

Referenzrahmen „Gute Lehre“

(Beschluss des Senats vom 13.05.2016)

Präambel

Die Pädagogische Hochschule Weingarten bietet bildungswissenschaftliche Studiengänge für Berufe im schulischen und außerschulischen Bildungsbereich an.. Das Studium zielt auf die Entwicklung und Förderung professioneller Kompetenz. Dabei steht der Zusammenhang von Forschung und Lehre und der damit verbundene Praxisbezug im Zentrum. Die Pädagogische Hochschule betrachtet Lernen als einen selbstverantwortlichen, kommunikativen und (inter-)aktiven Prozess.

Didaktische und methodische Kompetenz der Lehrenden

- Lehrende schaffen anregende Lernszenarien.
- Lehrende verbessern ihre Lehre kontinuierlich.
- Lehrende integrieren mediale Elemente in ihre Lehr- Lernarrangements.
- Lehrende nehmen an Fortbildungen zu didaktischen und methodischen Aspekten guter Lehre teil.

Praxisbezug und Berufsorientierung

- Theoretisches Wissen wird auf die Praxis bezogen.
- Inhalte und Beispiele orientieren sich auch an den angestrebten Berufsbildern.

Forschungsbezug

- Durch konkrete Aufgaben und Projekte wird forschendes Lernen angeregt.
- Die Lehrenden unterstützen die Studierenden in forschungsmethodischen Fragen.
- Neuste wissenschaftliche Erkenntnisse werden in die Lehre integriert.

Internationalität

- Die Hochschule betreut, informiert und unterstützt Studierende beim Auslandsstudium.
- Learning agreements sichern die Anrechnung von Studienleistungen in Auslandssemestern und – praktika.
- Die Hochschule schafft fremdsprachliche Lehrangebote.

Beratung

- Studierende können regelmäßig Beratung in Anspruch nehmen.
- Lehrende beraten zu fachlichen Inhalten und unterstützen Vorbereitungen von (Modul-) Prüfungen.
- Lehrende geben Feedback zu den erbrachten Leistungen.
- Die Hochschule stellt sicher, dass alle prüfungsrelevanten Informationen zugänglich und verständlich sind.

Qualitätssicherung

- Die Hochschule entwickelt ein eigenes Qualitätssicherungssystem
- Die Qualität der Lehre in allen Studiengängen wird regelmäßig überprüft.
- Evaluationsergebnisse werden nach bestimmten zeitlichen Rhythmen intern und extern diskutiert und Maßnahmen zur Verbesserung beschlossen.
- Das Qualitätssicherungssystem wird regelmäßig intern und extern überprüft.

Größe der Lehrveranstaltungen

- Die Seminare haben eine maximale Größe von 40 Teilnehmenden.
- Es gibt ausreichend Vorlesungen.

Mediale und technische Unterstützung der Lehre

- Die Hochschule verbessert kontinuierlich ihre mediale Angebots- und Servicestruktur (u.a. Bibliothek, Inter-
- /Intranet, PC-Arbeitsplätze).
- Sie ergänzt und erneuert ihre technische Ausstattung (Labore und Lehrräume).

Kooperation zwischen Lehre und Verwaltung

- Studierende, Lehrende und Verwaltung kooperieren, um das Gelingen von Lehrveranstaltungen zu gewährleisten.